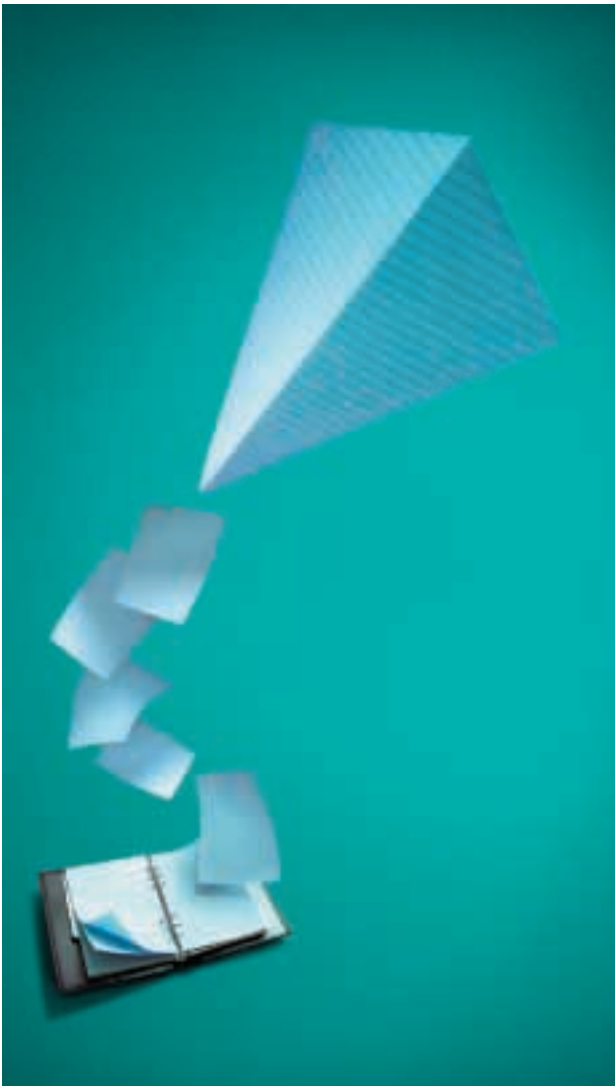
Ascotel *ISDN Telekommunikationssysteme von* **ascom**

Bedienungsanleitung



Inhalt

So telefoniert man abgehend 3
Im Haus 3
Über die Amtszentrale 4
Gespräche über beliebige Amtsleitungen 4
Gespräche über beliebige Amtsleitungen mit Kostenstellenzuweisung der Gebühren . 4
Gespräche über vorbestimmten Leitweg 5
Türfreisprechstelle (Option) 6
Halten einer Verbindung 6
Rückfrage mit Rückkehr zur Erstverbindung 7
Makeln in Rückfrage (Hin- und Herschalten zwischen zwei Verbindungen) 8
Gesprächsübergabe nach Rückfrage 9
Gesprächsübergabe ohne Anmeldung 10
Gesprächsübernahme 11
Automatischer Rückruf bei besetztem Teilnehmer 12
Rückruf bei freiem Teilnehmer 13
Warten bis frei 14
Anklopfen 15
Aufschalten 16
Suchen über Coderuf auf Zentralwecker (Ringsignal) 17
Suchen über Personensuchanlage 18

So beantwortet man Anrufe 19
Anruf beantworten 19
Anklopfen/Aufschalten beantworten/abweisen 19
Anruf auf Zentralwecker (Ringsignal) beantworten 20
Anruf auf die Personensuchanlage beantworten 20
Anruf heranholen/übernehmen 21
Übergabe/Übernahme einer internen oder externen Sprach- oder Datenverbindung 22

So leitet man Anrufe um 24
Anrufumleitung (AUL) 24
Ruhe vor dem Telefon (Anrufschutz) 26
Follow me 27
Rufweiterschaltung (RWS) 28

Komfortfunktionen 30
Anklopfen/Aufschalten (schützen/erlauben) 30
Sich gegen Anklopfen/Aufschalten schützen 30
Anklopfen/Aufschalten erlauben 30
Durchsage auf Einzel-Teilnehmer oder Teilnehmer-Gruppen 31
Gegensprechen 33
Meldungen senden und lesen 34
Nachricht hinterlassen 35
Courtesy Service (Ansage vor Melden) 36
Terminruf 37
Sammelanschlüsse (SAS) 38
Tag-/Nacht-/Wochenendschaltung 39
Umschaltgruppen ankommend 39

Konfigurierungen löschen 40
Verbindung speichern/abrufen (parken/entparken zentral) 41
Konferenz 42
Türe öffnen 44
Relais steuern 45
Telefonsperre/Codeschloss 46

Fernbedienbare Leistungsmerkmale 47

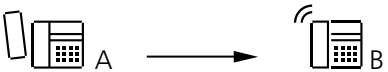
Anwendungsbeispiele 49

Technik 51
Tabelle der Tastenfolgen 51
Konfigurierung durch den Installateur 56
Durchsage-/Meldungsgruppen 57
Nummernverzeichnis der Coderufe 58
Teilnehmerverzeichnis der vorbestimmten Konferenzen 58
Normtexte für Meldungen 60
Die wichtigsten persönlichen Telefonnummern 61
Notizen 62

So telefoniert man abgehend

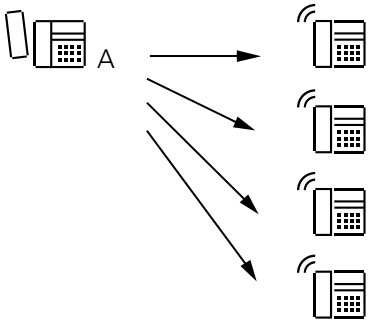
Im Haus

Teilnehmer können interne Teilnehmer oder Sammelanschlüsse direkt anwählen.



- Hörer abheben, Summton abwarten
- Nummer des gewünschten Teilnehmers wählen

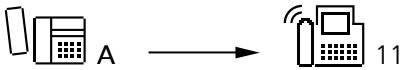
oder



- Nummer des gewünschten Sammelanschlusses wählen

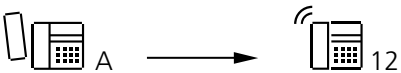
Es läutet bei den Sammelanschluss-Teilnehmern gemäss programmierter Rufverteilung.

oder



- Nummer der Telefonistin[1)] wählen

oder



- Notrufnummer[1)] wählen

1) Definition und Bereich der Nummern sind von der Software und dem PBX-Typ abhängig

Über die Amtszentrale

Hausteilnehmer können direkt oder ab Kurznummernspeicher Amtsgespräche aufbauen, sofern sie dazu berechtigt sind. Für den Amtsverkehr über vorbestimmte Amtsleitungen stehen Amtsleitungsbündel zur Verfügung (Bündelwahl).

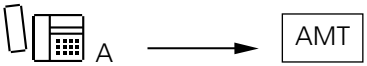
Gespräche über beliebige Amtsleitungen

Prozeduren in Vorwahl

- Hörer abheben, Summton abwarten
- 0 wählen für Geschäftsgespräche oder [1)]
- 10 wählen für Privatgespräche [1)]
- Amtsnummer wählen oder
- gewünschte Kurznummer wählen (gegebenenfalls ergänzen).

Nach Auflegen des Hörers werden die Gebühren dem Geschäftskonto oder dem Privatkonto des Teilnehmers zugeordnet

Gespräche über beliebige Amtsleitungen mit Kostenstellenzuweisung der Gebühren



Prozeduren in Vorwahl

- Hörer abheben, Summton abwarten
- 13 wählen [1)]
- Kostenstellennummer (0…99) wählen
- Amtsnummer wählen

Nach Beenden des Gesprächs werden die Gebühren der entsprechenden Kostenstelle zugeordnet.

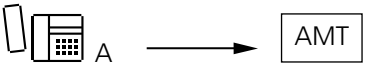
Prozeduren in Nachwahl

- ● ✶ 78 wählen (● = Steuertaste)
- Kostenstellennummer (0…99) wählen

Nach dem Auflegen werden die Gebühren der entsprechenden Kostenstelle zugeordnet.

1) Definition und Bereich der Nummern sind von der Software und dem PBX-Typ abhängig

Gespräche über vorbestimmten Leitweg



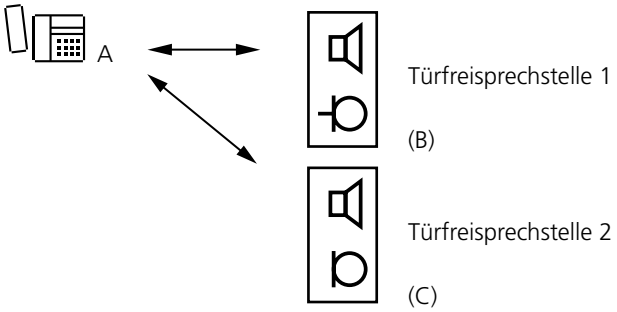
- Hörer abheben, Summton abwarten
- gewünschten Leitweg wählen (170…199) [1)]
- Amtsnummer wählen

Bei Frequenzwahlapparaten kann die Wahl durch Drücken der #-Taste nach der letzten Wahlziffer beschleunigt werden.

1) Definition und Bereich der Nummern sind von der Software und dem PBX-Typ abhängig

Türfreisprechstelle (Option)

Der Teilnehmer A kann Verbindung mit der Türfreisprechstelle 1 (B) oder 2 (C) aufnehmen.[1)]



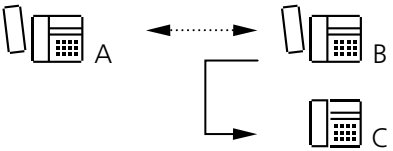
- Hörer abheben, Summton abwarten
- 851 wählen für Türfreisprechstelle 1

oder

- 852 wählen für Türfreisprechstelle 2

Halten einer Verbindung

Eine Verbindung A–B wird in den Haltezustand gebracht, wenn einer der Gesprächspartner, z.B. Teilnehmer B, eine Rückfrageverbindung zu C aufbauen will.



Signalisation

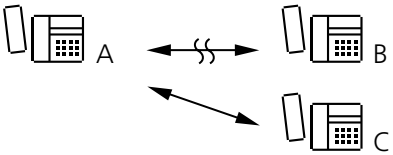
Der gehaltene Teilnehmer A hört einen Halteton oder "Musik in Halten", sofern an der PBX eine externe Musikquelle angeschlossen oder eine interne synthetische Musik verfügbar ist (anlageabhängig).

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Anruf in Haltezustand bringen	●	●

1) Definition und Bereich der Nummern sind von der Software und dem PBX-Typ abhängig

Rückfrage mit Rückkehr zur Erstverbindung

Aus einer bestehenden Verbindung A–B kann durch Wahl einer internen oder externen Nummer C eine Rückfrageverbindung A–C aufgebaut werden. Die erste Verbindung A–B bleibt während der Rückfrage erhalten. Nach Beendigung der Rückfrage A–C kann die Erstverbindung A–B wieder hergestellt werden.



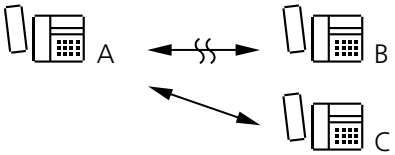
Signalisation

- Während des Aufbauens der Rückfrage zu C erhält A normalen Summton.
- Legt A auf und ist B noch in Haltung, ertönt bei A während 10 Sekunden Dauerruf. Durch Abheben bei A ist A wieder mit B verbunden.
- Wartet A nach Bestätigung der Steuertaste länger als zwei Sekunden, wird er automatisch wieder mit B verbunden.

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Rückfrage aufbauen intern	● TN-Nr.	● TN-Nr.
Rückfrage aufbauen extern bzw. auf vorgeschalteter PBX	● ✱ 42 TN-Nr.	● 942 TN-Nr.
Rückkehr zur Erstverbindung	● 1	● 1

Makeln in Rückfrage (Hin- und Herschalten zwischen zwei Verbindungen)

Mit der Steuertaste kann zwischen einer Erstverbindung und der gehaltenen Verbindung beliebig oft hin- und zurückgeschaltet werden.



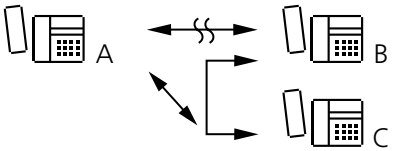
Gültigkeitsbereich

Diese Funktion ist auch aus einer Konferenz zu einem Teilnehmer möglich.

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Zwischen Erstverbindung und gehaltener Verbindung hin- und herschalten.	● 2	● 2

Gesprächsübergabe nach Rückfrage

Ein interner Teilnehmer A kann ein Gespräch zum internen oder externen Teilnehmer B nach einer Rückfrage zum Internteilnehmer C diesem übergeben.



Gültigkeitsbereich

- Die Wiederanrufzeit kann vom Installateur auf verschiedene Werte programmiert werden.

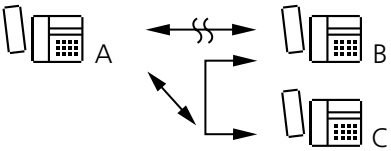
Signalisation

- Legen C und dann A auf, bevor die Übergabe erfolgt, ertönt bei A während 10 Sekunden Dauerruf.
- Legt C während des Rückfragegespräches auf, ertönt bei A Besetztton.

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Gesprächsübergabe nach Rückfrage	A legt Hörer auf	

Gesprächsübergabe ohne Anmeldung

Ein interner Teilnehmer A kann ein Gespräch zum internen oder externen Teilnehmer B nach Anrufen von Teilnehmer C diesem mit Auflegen des Hörers direkt übergeben.



Gültigkeitsbereich

- Die Wiederanrufzeit kann vom Installateur auf verschiedene Werte programmiert werden.

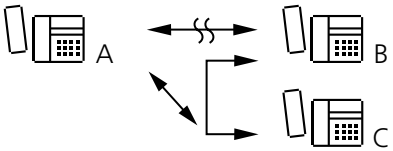
Signalisation

- Sobald A Teilnehmer C ruft, hört A Rufkontrollton und C Ruf.
- Wird der Anruf nicht innerhalb der programmierten Wiederanrufzeit von C beantwortet, erhält A wieder Ruf.

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Gesprächsübergabe nach Nachwahl	Hörer auflegen	

Gesprächsübernahme

Ein interner Teilnehmer C kann, nachdem er von A, der mit B im Gespräch war, in Rückfrage kontaktiert wurde, die Verbindung zu B übernehmen.



Gültigkeitsbereich

- Wartet C nach Betätigen der Steuertaste "●" länger als 2 Sekunden, wird C automatisch mit B verbunden.

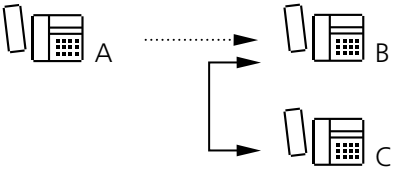
Signalisation

- Sobald C das Gepräch mit B übernommen hat, erhält A Besetztton.
- Legen C und dann A auf, bevor die Übernahme erfolgt, ertönt bei A während 10 Sekunden Dauerruf.
- Legt C während des Rückfragegespräches auf, ertönt bei A Besetztton.

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Gesprächsübernahme	● 1	● 1

Automatischer Rückruf bei besetztem Teilnehmer

Ist der angerufene interne oder externe Teilnehmer besetzt, kann ein automatischer Rückruf aktiviert werden.
Beendet der besetzte Teilnehmer B sein Gespräch mit C, so wird Teilnehmer A, der Rückruf aktiviert hat, innerhalb von 10 Sek. gerufen. Sobald der gerufene Teilnehmer A belegt, ruft das System automatisch den frei gewordenen Teilnehmer B.



Signalisation

Nach Aktivieren der Rückrufprozedur erhält A Bestätigungston.

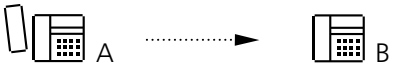
Gültigkeitsbereich

- Teilnehmer A kann gleichzeitig nur einen Rückruf einleiten.
- Der Rückruf wird nur auf dem Teilnehmer A ausgelöst, der den Rückruf gesetzt hat, unabhängig davon, ob bei diesem eine Anrufumleitung (AUL) oder eine Rufweiterschaltung (RWS) auf einen C-Teilnehmer aktiviert ist.
- Rückruf auf externen Teilnehmer:
  - Dem B-Teilnehmer kann gleichzeitig nur ein Rückruf geladen werden (egal ob B ein PBX-Teilnehmer ist oder nicht).
  - Der Rückruf bleibt 30 Min. gültig.
  - Der Rückruf ist nur möglich, wenn das Netz den Dienst End-zu-End unterstützt.
  - Wenn der B-Teilnehmer ein PBX-Teilnehmer ist, muss er unbedingt eine eigene Durchwahlnummer (DDI) haben. Es sind 3 DDI-Varianten möglich:
    DDI-Nummer -> TN B
    DDI-Nummer -> TN B + SAS
    DDI-Nummer -> TN B + RA

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Rückruf aktivieren	● ✶ 37	● 9
Rückruf löschen	# 37	930

Rückruf bei freiem Teilnehmer

Wird der Rückruf auf einen freien Teilnehmer B aktiviert, erfolgt der Rückruf erst, nachdem Teilnehmer B erneut telefoniert hat. Der Rückruf auf Teilnehmer A wird innerhalb von 10 Sekunden nach Auflegen des Hörers durch Teilnehmer B gestartet. Sobald Teilnehmer A belegt, erhält auch Teilnehmer B den Ruf.



Signalisation

Nach Ausführen der Rückrufprozedur erhält A Bestätigungston.

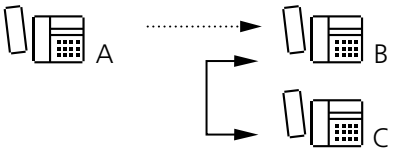
Gültigkeitsbereich

- Teilnehmer A kann gleichzeitig nur einen Rückruf einleiten.
- Der Rückruf wird nur auf dem Teilnehmer A ausgelöst, der den Rückruf gesetzt hat, unabhängig davon, ob bei diesem eine Anrufumleitung (AUL) oder eine Rufweiterschaltung (RWS) auf einen C-Teilnehmer aktiviert ist.
- Rückruf auf freien internen Teilnehmer:
  Hat B ein Endgerät mit Display, so wird ihm der Rückruf auf der Anzeige gezeigt. In diesem Fall wird der Rückruf nicht mehr automatisch ausgelöst, sondern kann jederzeit vom B-Teilnehmer gezielt aktiviert werden.

Prozeduren inNachwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Rückruf aktivieren	● ✶ 37	● 9
Rückruf löschen	**#** 37	930

Warten bis frei

Bei Anrufen eines besetzten Teilnehmers kann ein Rückruf aktiviert werden, ohne dass der einleitende Teilnehmer auflegen muss. Der Rückruf wird ausgelöst, nachdem der angerufene Teilnehmer 5 Sekunden frei war. Danach wird die Verbindung automatisch hergestellt.



Signalisation

Der Bestätigungston wechselt in Rufkontrollton, sobald Teilnehmer B frei wird.

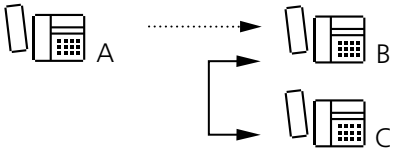
Gültigkeitsbereich

Pro Teilnehmer kann ein Rückruf aktiviert werden.

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Rückruf aktivieren	● ✶ 37	● 9
Rückruf löschen	**#** 37	930

Anklopfen

Einem besetzten Teilnehmer B, der dieses Leistungsmerkmal freigegeben hat, wird durch Anklopfen ein weiterer Verbindungswunsch mitgeteilt.



Signalisation

- A erhält als Bestätigung Rufkontrollton.
- A erhält Besetztton, wenn B das Anklopfen abweist, sich gegen Anklopfen geschützt hat oder das Leistungsmerkmal im Fall einer Amtsverbindung generell gesperrt ist.

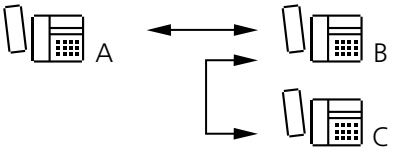
Gültigkeitsbereich

- Damit A den Teilnehmer B anklopfen kann, muss A dazu berechtigt sein und B Anklopfen freigegeben haben (siehe Komfortfunktionen).
- Falls sich B in einem Amtsgespräch befindet, funktioniert Anklopfen nur, wenn dieses Leistungsmerkmal generell auch für Amtsgespräche freigegeben ist.
- Anklopfen ist grundsätzlich nur möglich, wenn eine Erstverbindung besteht, nicht in Rückfrage oder in eine Konferenz hinein.
  Ist Anklopfen nicht freigegeben, wird der Anruf bei entsprechender Konfigurierung auf den Vermittler umgeleitet.
- Ist Anklopfen gesperrt, so kann zum Beispiel die Telefonistin Teilnehmern, die ein Systemendgerät mit Display besitzen, auch während eines Gesprächs eine Meldung senden (z.B. "Dringendes Auslandsgespräch").
- Falls Courtesy Service (Ansage vor Melden) freigegeben ist und der von extern angeklopfte Teilnehmer B nicht reagiert, erhält der anrufende Teilnehmer A Ansage vor Melden.

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Anklopfen aktivieren	● ✶ 43	● 6

Aufschalten

Wenn der angerufene interne Teilnehmer B besetzt ist, kann sich der Anrufende A, sofern er dazu berechtigt ist, auf das laufende Gespräch aufschalten. A hört das laufende Gespräch mit, und er kann mit dem aufgeschalteten Teilnehmer B sprechen.



Signalisation

- A erhält als Bestätigung Rufkontrollton.
- A erhält Besetztton, wenn B das Anklopfen abweist, sich gegen Anklopfen geschützt hat oder das Leistungsmerkmal im Fall einer Amtsverbindung generell gesperrt ist.

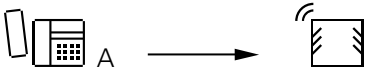
Gültigkeitsbereich

- Falls sich B in einem Amtsgespräch befindet, funktioniert Aufschalten nur, wenn dieses Leistungsmerkmal generell auch für Amtsgespräche freigegeben ist.
- Aufschalten ist grundsätzlich nur möglich, wenn eine Erstverbindung besteht, nicht in Rückfrage oder in eine Konferenz hinein.
- Ist Aufschalten gesperrt, so kann zum Beispiel einem aufgeschaltenen Teilnehmer, der ein Systemendgerät mit Display besitzt, auch während eines Gesprächs eine Meldung gesendet werden (z.B. "Dringendes Auslandgespräch").
- Damit sich A auf B aufschalten kann, muss A dazu berechtigt sein und B Aufschalten freigegeben haben (siehe Komfortfunktionen).

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Aufschalten aktivieren	● ✶ 44	● 7

Suchen über Coderuf auf Zentralwecker (Ringsignal)

In einem Betrieb, der nicht mit einer speziellen Personensuchanlage ausgerüstet ist, können bis zu 5 interne Teilnehmer mit einem bestimmten Coderuf über den Zentralwecker (Ringsignal) gesucht werden.
Der Coderuf ist ein beschränkter Ersatz für eine Personensuchanlage (PSA).



Signalisation

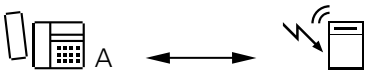
- Der Coderuf setzt sich zusammen aus einem längeren Ton und n nachfolgenden kürzeren Tönen (n = 1…5).
- A erhält Bestätigungston.
- A erhält Besetztton, wenn der Zentralwecker besetzt oder nicht verfügbar ist.

Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Coderuf aktivieren	✶ 81 TN-Nr.	981 TN-Nr.

Prozeduren in Nachwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Coderuf aktivieren	● 8 oder ● ✶ 81	● 8

Suchen über Personensuchanlage

Hausteilnehmer können mit Hilfe einer Personensuchanlage (PSP, PSI) gesucht werden.



Signalisation

- A erhält Spezialrufkontrollton.
- A erhält Besetztton, wenn die Personensuchanlage besetzt oder nicht verfügbar ist.

Gültigkeitsbereich

Es können Personensuchanlagen mit parallelem Interface oder mit Anschluss über S-Bus (teleCOURIER 900) angeschlossen werden.

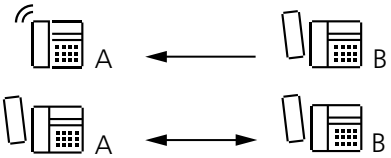
Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Suchen über PSA aktivieren	✶ 81 TN-Nr.	981 TN-Nr.

Prozeduren in Nachwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Suchen über PSA aktivieren	● 8 oder ● ✶ 81	● 8

So beantwortet man Anrufe

Anruf beantworten

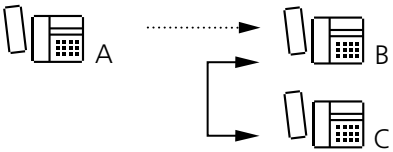
Ein Anruf wird bei Teilnehmer A signalisiert.



- A hebt Hörer ab
  – Teilnehmer A und B sind verbunden

Anklopfen/Aufschalten beantworten/abweisen

Teilnehmer B, der Anklopfen/Aufschalten freigegeben hat und mit C im Gespräch ist, kann die Verbindung zum amklopfenden Teilnehmer A direkt oder in Rückfrage aufbauen. Er kann Anklopfen/Aufschalten auch abweisen.



Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Anklopfen/Aufschalten beantworten		
ohne Haltung	● 1	● 1
mit Haltung	● 2	● 2
mit Konferenz	● 3	● 3
Anklopfen/Aufschalten abweisen	● 0	● 0

Anruf auf Zentralwecker (Ringsignal) beantworten

Ein mit dem Zentralwecker (Ringsignal) signalisierter Anruf kann von einem beliebigen Apparat aus beantwortet werden.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Zentralwecker beantworten	✶ 83	983

Anruf auf die Personensuchanlage beantworten

Ein über die Personensuchanlage gesuchter Teilnhemer kann den Anruf von einem beliebigen Anschluss aus übernehmen.

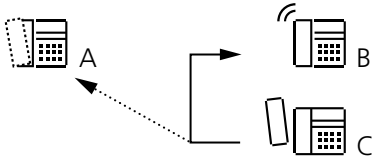
Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
PSA beantworten	✶ 82 TN-Nr.	982 TN-Nr.

Gültigkeitsbereich

Falls nur ein Suchweg vorhanden ist, entfällt die Angabe von TN-Nr..

Anruf heranholen/übernehmen

Ein interner oder externer Anruf von C auf einen Teilnehmer B oder Sammelanschluss kann auf einem beliebigen Apparat, zum Beispiel von Teilnehmer A beantwortet werden.



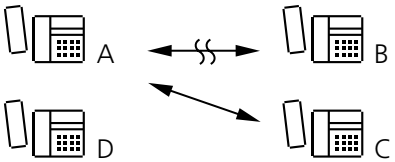
Gültigkeitsbereich

- Teilnehmer, die nicht an ihrem Arbeitsplatz sind, können ihren Anruf von einem fremden Apparat aus übernehmen.
- Anrufe von Personen, die keine AUL konfiguriert haben, können herangeholt und beantwortet werden.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Anruf heranholen / Anruf übernehmen von TN A	✶ 86 TN-Nr.	986 TN-Nr.
Anruf heranholen / Anruf übernehmen von SAS	✶ 86 SAS-Nr.	986 SAS-Nr.

Übergabe/Übernahme einer internen oder externen Sprach- oder Datenverbindung

Ein interner berechtigter Teilnehmer D kann die Übernahme einer bestehenden Verbindung zwischen dem internen oder externen Teilnehmer A und einem internen Teilnehmer B durch einen anderen internen Teilnehmer C ermöglichen. Nachdem Teilnehmer D eine solche Berechtigung für C vorbereitet hat, ist Teilnehmer C in der Lage, laufende Gespräche oder eine vorhandene Datenverbindung A-B von Teilnehmer B zu übernehmen.



Signalisation

- Nach Vorbereitung oder Rücknahme der Berechtigung erhält D den Bestätigungston.
- Teilnehmer B erhält Besetztton, nachdem die Übernahme der Verbindung zu A durch C erfolgt ist.

Anwendungsbeispiel

Aus einem Stadion berichten 3 Reporter über ein Fussballspiel. Der Regisseur will je nach Spielverlauf die Leitung, die ins Radiostudio geht, dem einen oder dem anderen Reporter zur Verfügung stellen. Der Regisseur kann nun mittels vorkonfigurierter Tasten auf einem Endgerät dem einen oder anderen Reporter die Übernahme der Linie vorbereiten. Der Reporter braucht dann nur den Hörer seines Apparates abzuheben (wenn eine Hotline mit *88# zugewiesen ist) und ist dann sofort in Verbindung mit dem Studio. Während dieser spricht, kann der Regisseur die Verbindung für den nächsten Reporter vorbereiten usw.

Gültigkeitsbereich

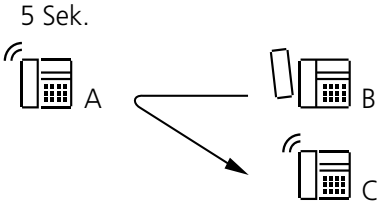
- In der Grundeinstellung hat kein Teilnehmer die Berechtigung.
- Die Berechtigung zur Vorbereitung der Übernahme ist bei jedem Teilnehmer separat für Sprach- und Datenverbindungen einstellbar.

Prozeduren in Nachwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Gespräch/Datenverbindung übernehmen	✶ 88 **#**	

Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Berechtigung vorbereiten für Übernahme eines Gesprächs oder einer Datenverbindung von TN-Nr. nn zu TN-Nr. mm	✶ 87nn✶ mm**#** (Gespräch) bzw. mit *84nn✶ mm**#** (Datenverbindung)	
Berechtigung von TN-Nr. mm löschen für Übernahme Gespräch/Datenverbindung (aktiv oder passiv)	**#** 87mm (Gespräch) bzw. mit **#** 84mm (Datenverbindung)	

Anrufumleitung (AUL)

Jeder interne Teilnehmer kann eine Anrufumleitung (AUL) auf ein internes oder externes Ziel aktivieren.
Je nach Anlagenkonfiguration und verwendeter Prozedur verhält sich die Anrufumleitung unterschiedlich.



Signalisation

- Wird AUL von Teilnehmer A aktiviert oder gelöscht, erhält er Bestätigungston. Bei einem Impulswahlapparat kommt der Bestätigungston einige Sekunden verspätet.
- Ist ERSTRUF AUL = JA konfiguriert, erhält der umgeleitete interne Teilnehmer A einen Aufmerksamkeitsruf (Kurzruf) und hat während 5 Sek. die Möglichkeit, den Anruf zu beantworten.
- Falls sich Teilnehmer C, auf den der Anruf umgeleitet wird, gegen Anrufen oder gegen Anrufumleitung geschützt hat, erhält A Besetztton.
- C ist der einzige Teilnehmer, der A noch erreichen kann, sofern sich dieser nicht gegen Anrufen oder Anrufumleitung geschützt hat.

Gültigkeitsbereich

- Anrufumleitung auf ein internes Ziel:
  Externe und interne Anrufe werden auf das Ziel umgeleitet
- Anrufumleitung auf ein externes Ziel (Amt-Amt-Verbindung zugelassen):
  Externe und interne Anrufe werden auf das Ziel umgeleitet, ein Erstruf wird nicht ausgeführt. Voraussetzung: "Teilnehmer mit DDI" (Durchwahl) definiert.
- Anrufumleitung auf ein externes Ziel (Amt-Amt-Verbindung nicht zugelassen):
  – Externe Anrufe werden nicht auf das Ziel umgeleitet
  – Interne Anrufe werden auf das Ziel umgeleitet
- Anrufumleitung nur bei besetzt:
  Es werden Anrufe nur im Besetztfall umgeleitet
- Anrufumleitungsziele:
  – Teilnehmer
  – PSA/Coderuf
  – Sammelanschlüsse für besondere Anwendungen
  – Normtext
- Umleitungsketten:
  Umleitungsketten können uneingeschränkt gebildet werden, hingegen werden Umleitungsschleifen nicht zugelassen. Umleitungsketten werden durch Rufweiterschaltung (RWS) unterbrochen.

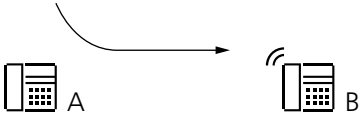
Bedingungen für AUL in Amt

- Anders als bei einer Anrufumleitung intern werden Anrufe, die via Sammelanschluss zum Teilnehmer gelangen, nicht nach extern umgeleitet.
  Aus diesem Grunde schaltet die PBX den Teilnehmer aus Teilnehmer + SAS aus, wenn er eine AUL extern definiert.
- Schalten sich Teilnehmer mittels AUL auf externe Ziele aus einem Sammelanschluss heraus, wird dem letzten verbleibenden Teilnehmer keine AUL auf ein externes Ziel erlaubt.

Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
AUL aktivieren auf beliebige Teilnehmer-Nr.	✶ 21 Ziel-Nr.	921 Ziel-Nr.
AUL bei besetzt aktivieren auf beliebige Teilnehmer-Nr.	✶ 67 Ziel-Nr.	967 Ziel-Nr.
AUL auf zuletzt konfigurierten TN einschalten	✶ 21#	921
AUL bei besetzt auf zuletzt konfigurierten TN einschalten	✶ 67#	967
AUL löschen	# 21	920
AUL bei besetzt löschen	# 67	960
AUL auf vorkonfigurierten Teilnehmer aktivieren	✶ 22	922
AUL auf vorkonfigurierten Teilnehmer löschen	# 22	920
AUL auf Normtext aktivieren	✶ 24 Text-Nr. [Param.] #	924 Text-Nr.
AUL auf Normtext löschen	# 24	920
AUL auf PSA/Zentralwecker mit Coderuf einschalten	✶ 28	928
AUL auf PSA/Zentralwecker mit Coderuf löschen	# 28	920
(sich vor) AUL schützen	✶ 02	902 Best.-Ton
(auf sich) AUL erlauben	# 02	902 Wählton

Ruhe vor dem Telefon (Anrufschutz)

Die ankommenden Anrufe werden automatisch auf ein alternatives Ziel B umgeleitet.



Signalisation

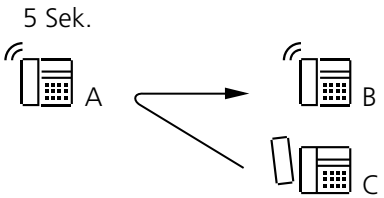
- Nach Aktivierung des Leistungsmerkmals erhält der Teilnehmer Bestätigungston.
- Der Teilnehmer wird nach Aktivieren des Leistungsmerkmals nicht mehr gestört.
- B ist der einzige Teilnehmer, der Teilnehmer A noch erreichen kann.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Ruhe vor dem Telefon aktivieren	* 26	926
Ruhe vor dem Telefon löschen	# 26	920

Hinweis:
Das alternative Anrufziel B kann von der Telefonistin oder dem Installateur konfiguriert werden.

Follow me

Anrufe können auf einen beliebigen internen Zielapparat umgeleitet werden. Im Gegensatz zur Anrufumleitung geschieht die Konfigurierung am Zielapparat.
Wechselt Teilnehmer A den Standort, so muss er sich unverzüglich beim Apparat B am neuen Standort anmelden.



Signalisation

Nach Ausführung der Prozedur erhält Teilnehmer A einen Bestätigungston.

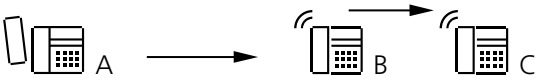
Gültigkeitsbereich

- Die Umleitung von A nach B erfolgt solange, bis sich Teilnehmer A auf dem eigenen Apparat zurückmeldet.
- Die konfigurierten Funktionen des eigenen Apparates (z.B. Amtsberechtigung) werden nicht auf den Zielapparat übertragen.
- Solange Follow me aktiviert ist, bleibt eine eventuell konfigurierte Anrufumleitung oder Rufweiterschaltung für A unwirksam.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Follow me aktivieren beim Zielapparat B	✶ 23 TN-Nr.	923 TN-Nr.
Follow me löschen am eigenen Apparat A	# 23	920

Rufweiterschaltung (RWS)

Im Unterschied zur Anrufumleitung läutet es beim Teilnehmer B auf aktivierter RWS zuerst ganz normal. Hat der Angerufene B nach (0), 3, 5 oder 7 Rufzyklen den Anruf nicht beantwortet, läutet es zusätzlich (parallel) auf dem umgeleiteten internen oder externen Teilnehmer C. Das Verhalten ist dasselbe, unabhängig davon, ob nach internen oder externen Zielen weitergeleitet wird.



Signalisation

- Nach Aktivieren von RWS erhält der Teilnehmer einen Bestätigungston.
- Ein Anrufer A, der auf einen besetzten Teilnehmer B mit konfigurierter Rufweiterschaltung trifft, erhält Besetztton.

Gültigkeitsbereich

- Wurde der Ruf vom Angerufenen B nicht oder vom RWS-Ziel C beantwortet, wird der nächste Ruf sofort auf beiden Teilnehmern B+C signalisiert.
- Die RWS-Verzögerungszeit wird, sofern sie grösser als 0 Rufzyklen eingestellt ist, erst wieder aktiv, wenn der Ruf direkt vom Angerufenen B beantwortet wurde. Wenn diese "Intelligenz" nicht gewünscht wird, kann dies mit RWS-Sofortruf = Nein anlageweit ausgeschaltet werden.[1)]
- Damit die Rufweiterschaltung nach C auch funktioniert, wenn der weiterschaltende Teilnehmer B besetzt ist, kann in der Teilnehmerkonfigurierung beim weiterschaltenden Teilnehmer die Option "RWS BEI BESETZT" eingeschaltet werden.
- RWS auf ein internes Ziel:
  Externe und interne Anrufe werden auf das Ziel weitergeleitet.
- RWS auf ein externes Ziel (Amt-Amt-Verbindung zugelassen):
  Externe und interne Anrufe werden auf das Ziel weitergeleitet.
- RWS auf ein externes Ziel (Amt-Amt-Verbindung nicht zugelassen):
  – Externe Anrufe werden nicht auf das Ziel weitergeleitet
  – Interne Anrufe werden auf das Ziel umgeleitet

1) Länderspezifische Einstellung.

- Als Ziel-Nr. für die Rufweiterschaltung können auch Sammelanschlüsse für besondere Anwendungen eingetragen werden.
- Die RWS hat gegenüber der Anrufumleitung den Vorteil, dass die Gespräche jederzeit und nicht nur während den ersten 5 Sekunden auf dem eigenen Telefon entgegengenommen werden können.
- Verketten von Rufweiterschaltungen:
  Leitet Teilnehmer B einen Ruf mittels RWS auf Teilnehmer C, so wird der Ruf von Teilnehmer C nicht wieder weiter umgeleitet. Mehrfachverkettungen sind mittels AUL möglich.

Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
RWS auf Teilnehmer aktivieren	✶ 61 Ziel-Nr.	961 Ziel-Nr.
RWS auf Teilnehmer löschen	**#** 61	960
RWS auf zuletzt konfigurierten Teilnehmer aktivieren	✶ 61 **#**	961
RWS auf vorkonfigurierten Teilnehmer aktivieren	✶ 62	962
RWS auf vorkonfigurierten Teilnehmer löschen	**#** 62	960
RWS auf PSA/Zentralwecker mit Coderuf	✶ 68	968
RWS auf PSA/Zentralwecker mit Coderuf löschen	**#** 68	960
(sich vor) RWS schützen	✶ 02	902 Best.-Ton
(auf sich) RWS erlauben	**#** 02	920 Wählton

Anklopfen/Aufschalten (schützen/erlauben)

Jeder Teilnehmer kann das Anklopfen/Aufschalten auf seinem Apparat erlauben oder sich dagegen schützen.

Sich gegen Anklopfen/Aufschalten schützen

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
	* 04	904 Best.-Ton

Signalisation

Teilnehmer erhält Bestätigungston.

Anklopfen/Aufschalten erlauben

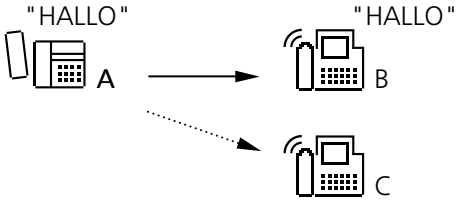
Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
	# 04	904 Wählton

Signalisation

Teilnehmer erhält Bestätigungston.

Durchsage auf Einzel-Teilnehmer oder Teilnehmer-Gruppen

Bei einer Durchsage von A wird beim angerufenen Teilnehmer B dessen Lautsprecher eingeschaltet. Dieser hat die Möglichkeit, die Durchsage zu beantworten (die Durchsage wird in eine normale, interne Verbindung umgewandelt), oder er lehnt die Durchsage ab (Abbruch der Verbindung).



Signalisation

Vor der Durchsage von A ertönt bei Teilnehmer B bzw. bei allen Gruppenteilnehmern ein Warnton über den Lautsprecher.

Gültigkeitsbereich

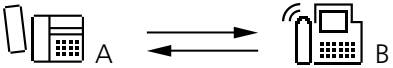
- Eine Durchsage ist auf einen einzelnen Teilnehmer oder eine Teilnehmergruppe (Personensuche über Durchsage) möglich. In der Teilnehmergruppe kann auch die Türfreisprechstelle enthalten sein (Durchsage über Lautsprecher).
- Es können bis zu 16 Durchsage-Gruppen definiert und diese gezielt ausgewählt werden.
- Dieses Leistungsmerkmal kann mit Vermitteln eines Amtsgespräches zu einer gesuchten Person verbunden werden. Wird die Durchsage beantwortet, ist der gesuchte Teilnehmer automatisch mit der zuvor in Haltung geschalteten Amtsleitung verbunden.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Durchsage aufbauen an Teilnehmer	✶ 7998 TN-Nr.	97998 TN-Nr.
Durchsage aufbauen an Gruppe	✶ 79 Gruppen-Nr.	979 Gruppen-Nr.
Durchsage an Türfreisprechstelle aufbauen	✶ 79 Gruppen-Nr. (Die Türfreisprechstelle muss sich in einer Gruppe befinden).	979 Gruppen-Nr.
Durchsage beantworten (Angerufener)	Hörer abheben	
Durchsage von Apparat ausserhalb der Gruppe beantworten	✶ 89 (die anderen Gruppen-Teilnehmer werden weggeschaltet)	989
Durchsage an Türfreisprechstelle beantworten (falls diese in einer Teilnehmergruppe ist)	✶ 89	989

Bemerkung:
Gleichzeitig kann nur 1 Durchsage an eine Gruppe aktiv sein. Somit ist die Übernahme mit *89 eindeutig.

Gegensprechen

Gegensprechen ist eine spezielle Form der Durchsage, bei der das angerufene Systemendgerät B die Durchsage von A unmittelbar in eine interne Verbindung umwandelt.



Signalisation

Bei Aktivierung der Durchsage ertönt beim Zielapparat ein Warnton (3 kurze Signaltöne). Anschliessend wird der Lautsprecher eingeschaltet. Der Gerufene kann jetzt Gegensprechen übernehmen, indem er den Hörer abhebt oder Freisprechen aktiviert.

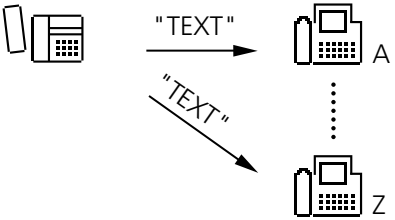
Gültigkeitsbereich

- Gegensprechen kann nur mit einem Teilnehmer erfolgen, nicht mit einer Gruppe wie bei einer Durchsage.
- Zusätzlich muss das angerufene Systemendgerät die Durchsageautomatik aktiviert haben.
- Der Verbindungsaufbau beim Gegensprechen erfolgt wie bei der normalen Durchsage.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Durchsage resp. Gegensprechen aufbauen (Anrufender)	✶ 7998 TN-Nr.	97998 TN-Nr.

Meldungen senden und lesen

Dieses Leistungsmerkmal bietet die Möglichkeit, einem anderen internen Teilnehmer oder einer Teilnehmergruppe eine Meldung zu senden.



Signalisation

Beim Eintreffen einer Meldung erhalten die Zielteilnehmer einen Aufmerksamkeitsruf.

Gültigkeitsbereich

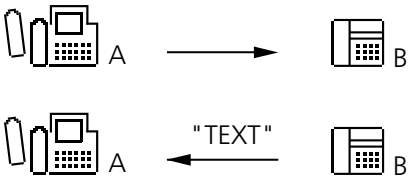
- Die Ziel-Teilnehmer müssen mit einem digitalen Apparat mit alphanumerischem Display ausgerüstet sein. Der Inhalt der Meldung kann aus einer Auswahl von 16 vorbereiteten Normtexten gewählt werden.
- Die Textlängen betragen:
  - 42 Zeichen für Normtext
  - 84 Zeichen für Normtext und frei definierbarem Zusatztext (Parameter)
- Normtexte lassen sich mit oder ohne zusätzlichen Text (Parameter) aktivieren.
- Alle Meldungen, die älter als 30 Tage sind, werden automatisch gelöscht.
- Sammelanschlüsse sind als Ziel einer Meldung nicht erlaubt.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Normtext mit/ohne Parameter an Teilnehmer senden	✶ 3598 TN-Nr. Text--Nr. [Param] **#**	93598 TN-Nr. Text--Nr. [Param]
Normtext mit/ohne Parameter an Gruppe senden	✶ 35 Gr-Nr. Text-Nr. [Param] **#**	935 Gr-Nr. Text-Nr. [Param]
Normtext mit/ohne Parameter an alle senden	✶ 3599 Text--Nr. [Param] **#**	93599 Text--Nr. [Param]

Hinweise:
- Parameter können numerische Werte sein, z.B. Uhrzeit.
- Meldungen können nur gelesen werden, wenn ein Systemapparat mit Display für Meldungsanzeige vorhanden ist.
- Vom Systemverantwortlichen können die vorgegebenen Meldungstexte abgeändert oder frei programmiert werden.

Nachricht hinterlassen

Ist Teilnehmer B längere Zeit abwesend oder nicht erreichbar, so kann er in der PBX anstelle einer Anrufumleitung eine Nachricht hinterlegen. Ruft jetzt Teilnehmer A von einem digitalen Endgerät mit Display Teilnehmer B an, so schickt ihm die Zentrale automatisch den von B hinterlegten Text auf sein Display.



Signalisation

Der Teilnehmer erhält bei Ein-/Ausschalten jeweils Bestätigungston.

Gültigkeitsbereich

- Der Anrufer A muss einen Apparat mit alphanumerischem Display besitzen.
- Die Nachricht ist entweder frei definierbar oder sie kann aus einer Auswahl von 16 Normtexten gewählt werden.
- Die Normtexte sind bei der Konfiguration der Zentrale auf die speziellen Bedürfnisse des Kunden konfigurierbar.
- Kommt ein Internanruf von einem Teilnehmer ohne Anzeigemöglichkeit (z.B. analoges Telefon) oder ein externer Anruf auf einer Durchwahlnummer, so wird dieser Anruf auf die Nummer der vorbestimmten Anrufumleitung vermittelt. Ist die vorbestimmte Anrufumleitung (AUL) nicht konfiguriert, so geht der Anruf normal auf den Teilnehmer, der die Nachricht hinterlassen hat.
- Die Normtexte können mit oder ohne zusätzliche Parameter aktiviert werden. Ihre Länge ist auf 42 Zeichen begrenzt.

Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Nachricht hinterlassen aktivieren	✶ 24 Text. Nr. [Param] **#**	924 Text. Nr. [Param]
Nachricht hinterlassen löschen	**#** 24	920

Hinweis:
Dieses Leistungsmerkmal setzt voraus, dass Teilnehmer A einen Systemapparat besitzt.

Courtesy Service (Ansage vor Melden)

Wird ein externer Anruf innerhalb der voreingestellten Verzögerungszeit (Verzögerung zwischen 0 und 300 Sek.) vom internen Teilnehmer – der zum Zeitpunkt des externen Anrufes entweder frei ist oder bei dem im Besetztfall Anklopfen erlaubt ist – nicht entgegengenommen, so hört der Anrufende einen Ansagetext. Nach erfolgter Ansage wird dem Anrufer wieder ein Rufkontrollton signalisiert.

Signalisation

- Antwortet der interne Teilnehmer nach der Ansage nicht sofort, so hört der Anrufer Rufkontrollton, bis der Teilnehmer frei ist.
- Ist das System an ein Privatnetz angeschlossen, so wird unter Umständen kein Rufkontrollton erzeugt. Für diesen Fall kann bei der Konfigurierung der Courtesy-Gruppe auf "Nur Rufkontrollton" geschaltet werden. Die PBX erzeugt dann den Rufkontrollton selber.

Gültigkeitsbereich

- Je nach System[1)] sind bis zu 2 Ansagegruppen verfügbar, die, in Abhängigkeit von Tag/Nacht/Wochenende, verschiedene Ansagen ausgeben können. Die Ansagelänge pro Text beträgt 16 Sek.
- Wird ein externer Anruf zu einem externen Ziel umgeleitet (Amts-Amts-Verbindung), wird Courtesy nicht aktiviert.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Courtesy-Gruppe 1/2 einschalten	✶ 931/✶ 932	–
Courtesy-Gruppe 1/2 ausschalten	# 931/# 932	–

1) Definition und Bereich der Nummern sind anlagenspezifisch.

Terminruf

Jeder Teilnehmer kann einen einmaligen Terminruf und oder einen wiederkehrenden Terminruf in der Zentrale konfigurieren. Sobald die eingegebene Zeit erreicht ist, wird der Terminruf aktiviert.

Signalisation

Nach Ausführung des Leistungsmerkmales ertönt Bestätigungston.

Gültigkeitsbereich

- Einzelaufträge werden ein einziges Mal innerhalb der nächsten 24 Stunden ausgeführt.
- Daueraufträge werden täglich (inklusive Samstag und Sonntag) ausgeführt. Die Aktivierung des Auftrags erfolgt ab dem entsprechenden Teilnehmerapparat. Ist die Weckzeit erreicht, läutet dieser Apparat während 1 Minute.
- Bei aktivierter AUL, RWS oder Ruhe vor dem Telefon wird der Terminruf nicht umgeleitet.
- Ist ein Teilnehmer besetzt, so wird der Terminruf nach Beendigung des Gesprächs ausgeführt.

Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Einzelauftrag aktivieren	✶ 55 hh mm	955 hh mm
Daueraufträg aktivieren	✶ 56 hh mm	956 hh mm
Einzelauftrag löschen	**#** 55	955
Daueraufträg löschen	**#** 56	956

(hh = Stunde 00…23)
(mm = Minute 00…59)

Sammelanschlüsse (SAS)

Ein Sammelanschluss ist eine Gruppe von 1 bis max. 16 internen Teilnehmern.[1)] Teilnehmer, welche einem SAS oder mehreren SAS angehören, können sich jederzeit heraus- oder wieder hineinschalten (Team-Bildung).

Signalisation

Nach Aktivierung des Leistungsmerkmals erhält der Teilnehmer Bestätigungston.

Gültigkeitsbereich

- Der letzte verbleibende Teilnehmer im Sammelanschluss kann sich nicht aus dem SAS herausschalten.
- Für verzögerte Teilnehmer gilt eine systemweite Einstellung (für alle SAS) von 0, 15, 25, 35 Sekunden.
- Die Rufverteilung kann global (an alle gleichzeitig), linear (nacheinander ab dem ersten Teilnehmer im SAS) und zyklisch (nacheinander nächster nach dem letzten gerufenen) erfolgen.
- Die Weiterschaltungszeit ist systemweit für alle SAS definiert 0, 15, 25, 35 Sekunden.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Sich ein-/ausschalten im SAS (Team)	✶ 48 resp. **#** 48	948 resp. 940

1) Die maximale mögliche Teilnehmerzahl ist anlagenspezifisch.

Tag-/Nacht-/Wochenendschaltung

Die Rufverteilung von Amtsleitungen/Durchwahlzielen, die Auswahl der Courtesy-Texte sowie die Wahlkontrolle, Notrufnummer und Sonnerie (Türklingel) können über 3 schaltbare Kommunikationswege (Schalterpositionen) von berechtigten Teilnehmern verschiedenen Zielen zugeordnet werden.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Tagschaltung	✶ 8511	98511
Nachtschaltung	✶ 8512	98512
Wochenendschaltung	✶ 8513	98513

Umschaltgruppen ankommend

Die Rufverteilung von Amtsleitungen/Durchwahlzielen und die Auswahl der Courtesy-Texte können über 3 schaltbare Kommunikationswege (Schalterpositionen) von berechtigten Teilnehmern verschiedenen Zielen in Umschaltgruppe n = 2..9 zugeordnet werden (Erweitern Tag-/Nacht-/Wochenendschaltung).

Signalisation

Akustisch: Der Teilnehmer erhält bei Ein-/Ausschalten Bestätigungston.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Umschaltgruppe x in Position y schalten	✶ 85xy (x = 2..9, y = 1..3)	985xy (x = 2..9, y = 1..3)

Konfigurierungen löschen

Jeder Teilnehmer kann alle von ihm aktivierten Leistungsmerkmale (mit Ausnahme von Nachtschaltung, Sammelanschluss und Terminaufträgen) jederzeit mit einer Prozedur löschen.

Signalisation

Der Teilnehmer erhält bei Ausführung der Prozedur einen Bestätigungston.

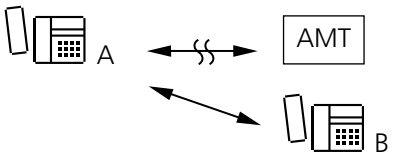
Gültigkeitsbereich

- Ruhe vor dem Telefon
- Follow me
- Anrufumleitungen
- Rufweiterschaltung
- Automatischer Rückruf
- Schutz vor Rufweiterschaltung
- Schutz vor Aufschalten
- Schutz vor Durchsage
- Schutz vor Anklopfen

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Konfigurierungen löschen	* 00	900

Verbindung speichern/abrufen (parken/entparken zentral)

Will Teilnehmer A eine Rückfrage zu einem internen oder externen Gesprächspartner B einleiten, kann er das Erstgespräch mit einer Stern-Prozedur maximal 15 Minuten speichern.



Signalisation

- Nach Ausführen der Prozedur erfolgt ein Bestätigungston.
- Wird das so geparkte Gespräch nicht innerhalb von 15 Minuten vom gleichen oder einem anderen Apparat wieder abgeholt, erfolgt ein Wiederanruf an den Teilnehmer, der das Parken eingeleitet hat.

Gültigkeitsbereich

In der PBX kann gleichzeitig nur eine einzige Verbindung anlageweit gespeichert werden.

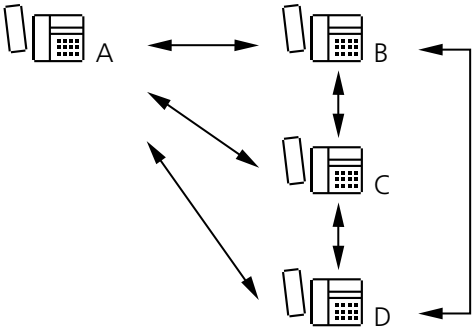
Prozeduren in Nachwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Verbindung zentral parken	● 76	● 976

Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Verbindung zentral parken	✶ 76	976
Verbindung entparken	**#** 76	976

Konferenz

Zwischen maximal 6 Teilnehmern können Konferenzgespräche geführt werden.
Konferenzgespräche können auf drei Arten aufgebaut werden:

1. Konferenz aus Rückfrage
2. Variable Konferenz
3. Vorbestimmte Konferenz.



Signalisation

- Die vorkonfigurierten oder gewählten Teilnehmer erhalten Rufsignalisation.
- Teilnehmer, die eine Konferenz aufbauen oder erweitern, erhalten Rufkontrollton.
- Konferenzwarnton ertönt regelmässig alle 5 Sekunden.

Hinweis:
Die Teilnehmer der vorbestimmten Konferenz werden von der Telefonistin oder dem Installateur einer bestimmten Konferenzgruppe (1..4) zugeordnent.

1) Die maximal mögliche Zahl von Konferenzteilnehmern ist anlagenspezifisch.

Prozeduren in Nachwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Konferenz aus Verbindung über Rückfrage aufbauen (erweitern über weitere Rückfragen und Prozeduren)	● 3	● 3
Konferenzteilnehmer (interne) ausschliessen (Die externe Verbindung bleibt bestehen).	● ✶ 31	● 931
Aus der Konferenz austreten	Hörer auflegen	

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Konferenz (vorbestimmte) aufbauen	✶ 70 Konf.-Nr. (1…4)	970 Konf.-Nr. (1…4)
Konferenz variabel aufbauen	✶ 71 TN-Nr. ✶ TN-Nr. **#**	–

Hinweis:
Die Teilnehmer der vorbestimmten Konferenz werden von der Telefonistin oder dem Installateur einer bestimmten Konferenzgruppe (1..4) zugeordnet.

Türe öffnen

Mit dieser Funktion kann ein Türöffner[1] 1 oder 2 für 3 Sekunden eingeschaltet werden. Die Prozedur kann auch auf freie Funktionstasten konfiguriert werden.

Signalisation

Nach Aktivierung des Leistungsmerkmals erhält der Teilnehmer Bestätigungston.

Gültigkeitsbereich

- Dieses Leistungsmerkmal kann nur dann genutzt werden, wenn die entsprechenden Türfreisprechstellen-Module installiert sind.
- Die Berechtigung muss in der Teilnehmerkonfiguration individuell freigegeben sein.

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Relais 1/2 ein- und ausschalten (Türen bleiben 3 Sek. lang geöffnet)	✶ 751 bzw. ✶ 752	9751 bzw. 9752

1) Zahl und Bereich der Nummern der Türöffner sind anlagenspezifisch.

Relais steuern

Berechtigte Internteilnehmer können über eine Prozedur bis zu max. 3 freie Systemrelais[1] ein- und auschalten.

Signalisation

Der Teilnehmer erhält bei Ein-/Auschalten von Relais 1, 2, 3 jeweils einen Bestätigungston.

Gültigkeitsbereich

- Die Berechtigung muss in der Teilnehmerkonfiguration freigegeben sein.
- Die Relais können zur Steuerung diverser Anlagen oder Geräte eingesetzt werden.

Beispiele:
- Sonnenstoren per Telefon bedienen
- die Beleuchtung im ganzen Haus ein- und ausschalten

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Relais 1 einschalten	* 755	9755
Relais 2 einschalten	* 756	9756
Relais 3 einschalten	* 757	9757
Relais 1 ausschalten	# 755	9755
Relais 2 ausschalten	# 756	9756
Relais 3 ausschalten	# 757	9757

Empfehlung:
Funktionstasten definieren und entsprechend beschriften.

1) Zahl und Bereich der Nummern sind anlagenspezifisch.

Telefonsperre/Codeschloss

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, seinen Apparat für Telefonieverkehr zu sperren.

Gültigkeitsbereich

- Mit der Aktivierung wird eine interne und eine externe Wahlkontrolle aktiviert, womit der interne und externe Telefonverkehr vorübergehend (z.B. bei Abwesenheit) eingeschränkt werden kann.
- Die Wahlkontrolle wird in der Teilnehmerkonfigurierung durch die zutrittsberechtigte Person definiert.
- Sollte ein Teilnehmer den Teilnehmer-Code vergessen haben, kann die Telefonistin, passwortgeschützt in der Konfigurierung, den Code löschen und die Sperre ausschalten. Auf dem entsprechenden Apparat muss beim nächsten Aktivieren der Telefonsperre unbedingt ein neuer Code eingegeben werden.

Prozeduren in Vorwahl	**Frequenzwahl**	**Impulswahl**
Einschalten (letzter Code)	✶ 33 **#**	
Einschalten (neuer Code)	✶ 33 Passwort	933 Passwort
Ausschalten (Passwort = 4 beliebige Ziffern)	**#** 33 Passwort	933 Passwort

Fernbedienbare Leistungsmerkmale

Ein berechtigter Teilnehmer kann bestimmte Leistungsmerkmale von einem Apparat aus für einen anderen Teilnehmer ausführen. Dies ist auch vorteilhaft, wenn eine Prozedur für den eigenen Apparat von einem fremden Standort aus aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Signalisation

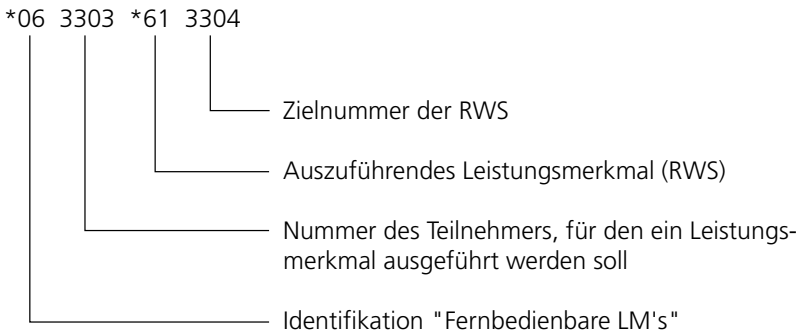
Bei Aktivieren und Deaktivieren des Leistungsmerkmales hört der ausführende Teilnehmer jeweils den Bestätigungston.

Gültigkeitsbereich

- Die Zugriffsberechtigung für die Fernbedienung muss in der Teilnehmerkonfiguration freigegeben sein. Sie wird erteilt durch:
  - Telefonistin (mit oder ohne Passwort)
  - den Systemmanager
  - den Installateur

Prozeduren in Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Einleiten/Ausschalten von fremden Apparat aus	✶ 06 …	

Beispiel:
Teilnehmer 3300 wählt folgende Prozedur



Ausschalten vom eigenen Apparat aus
- zu löschende Prozedur eingeben
  Beispiel: **#** 21

Folgende Leistungsmerkmale sind können fernbedient werden:

Programmierungen löschen	*00	
AUL/RWS sich schützen vor/auf sich erlauben	*02	#02
Anklopfen/Aufschalten sich schützen vor/auf sich erlauben	*04	#04
AUL aktivieren/löschen	*21 Ziel-Nr.	#21
AUL bei besetzt aktivieren/löschen	*67	#67
AUL auf vorkonfigurierten TN aktivieren/löschen	*22	#22
AUL auf Normtext aktivieren/löschen oder Nachricht hinterlassen aktivieren/löschen	*24 Txt-Nr. Param.	#24
Ruhe vor dem Telefon aktivieren/löschen	*26	#26
AUL auf PSA/Zentralwecker mit Coderuf aktivieren/löschen	*28	#28
Meldungen (Normtexte) senden an TN	*3598 TN-Nr. Txt.-Nr.	
Meldungen senden an Gruppe	*35 Gr.-Nr. Txt.-Nr.	
Meldungen senden an alle	*3599 Txt.-Nr.	
Message-Funktion aktivieren/löschen	*38 TN-Nr.	#38 TN-Nr.
sich in SAS einschalten/ausschalten	*48	#48
Terminruf Einzelauftrag aktivieren/löschen	*55 hh mm	#55
Terminruf Dauerauftrag aktivieren/löschen	*56 hh mm	#56
RWS aktivieren/löschen	*61 Ziel-Nr.	#61
RWS auf vorkonfigurierten TN aktivieren/löschen	*62	#62
RWS auf PSA/Zentralwecker mit Coderuf aktivieren/löschen	*68	#68

Anwendungsbeispiele

In diesem Kapitel werden einige praktische Anwendungsbeispiele beschrieben, die Ihnen die tägliche Arbeit mit Hilfe des Telefons zusätzlich erleichtern sollen.

Follow Me

Ist ein Teilnehmer nicht an der Personensuchanlage angeschlossen, will aber trotzdem überall im Betrieb erreichbar sein, so kann er sich 'Follow Me' zu Nutzen machen.
Ein auf den persönlichen Anschluss ankommender Anruf wird automatisch auf den Apparat umgeleitet, auf dem sich der Teilnehmer zur Zeit angemeldet hat. Wechselt er den Standort, muss er sich unverzüglich beim nächsten Anschluss anmelden.
Die Umleitung erfolgt so lange, bis sich der Teilnehmer auf dem eigenen Apparat zurückmeldet.

Rufweiterschaltung

Ein Teilnehmer, der häufig von seinem Arbeitsplatz abwesend ist, kann die Anrufe auf seinen Apparat, auf einen bestimmten Teilnehmer, auf die Personensuchanlage oder eine Voice-Mail weiterschalten. Ankommende Anrufe werden nach einer bestimmten Anzahl von Rufen auf das gewünschte Ziel weitergeschaltet. Der eigene Apparat läutet weiter. Wird der Anruf am Zielapparat beantwortet, so werden die folgenden Anrufe direkt weitergeschaltet (ohne dass es zuerst mehrmals läutet), bis wieder ein Gespräch auf dem eigenen Apparat entgegengenommen wird. Die Weiterschaltung erfolgt nun erneut erst nach einem mehrfachen Ruf.
Der Vorteil gegenüber der Anrufumleitung besteht für diese Anwendung darin, dass die Gespräche jederzeit auf dem eigenen Telefon entgegengenommen werden können und nicht nur während der ersten Rufzyklen.

Anrufumleitung

Ist ein Hausteilnehmer für längere Zeit abwesend (Ferien, Kurs usw.), so kann er die auf sein Telefon ankommenden Anrufe zu einem beliebigen Teilnehmer, zum Beispiel auch auf eine Voice-Mail umleiten. Es ist auch möglich, die internen Anrufe ins Amt, z. B. nach Hause, umzuleiten (Unfall oder Krankheit).
Um im Betrieb jederzeit erreichbar zu sein, kann die Umleitung auf die Personensuchanlage erfolgen.

Coderuf auf Zentralwecker (Ringsignal)

In einem Betrieb, der nicht mit einer Personensuchanlage ausgerüstet ist, können fünf Hausteilnehmer mit einem bestimmten Coderuf über den Zentralwecker (Ringsignal) gesucht werden. Das Coderufmuster der fünf Hausteilnehmer wird durch den Installateur programmiert. Eine Person, die ihr Rufmuster auf dem Zentralwecker erkennt, kann den Anruf von einem beliebigen Anschluss aus beantworten.
Der Coderuf über Zentralwecker ist also ein beschränkter Ersatz für eine Personensuchanlage.

Ruhe vor dem Telefon

Wie bereits der Name 'Ruhe vor dem Telefon' sagt, bewahrt diese Funktion einen Internteilnehmer, der nicht gestört werden will, vor Telefonanrufen.
Die ankommenden Anrufe werden automatisch zum vorbestimmten Teilnehmer umgeleitet.

Anruf heranholen

Ein Teilnehmer, der von seinem Arbeitsplatz abwesend ist, hört seinen Apparat läuten. Er hat die Möglichkeit, diesen Anruf vom nächstgelegenen Telefon aus zu beantworten. Er muss also nicht zum eigenen Apparat zurückeilen.
Im weiteren können Anrufe von abwesenden Personen, die keine Umleitung programmiert haben, herangeholt und beantwortet werden.

Anklopfen/Aufschalten

Einem besetzten Teilnehmer kann mittels Anklopfen bzw. Aufschalten signalisiert werden, dass man eine wichtige Mitteilung zu machen hat. Das Anklopfen wird mit einem speziellen Anklopfton signalisiert. Ein aufgeschaltetes Gespräch wird durch einen Warnton im Hörer des betroffenen Gesprächspartners signalisiert. Der aufschaltende Teilnehmer hört das Gespräch mit.
Ein Angeklopfter oder Aufgeschalteter kann nun wählen, ob er den Anklopfenden oder den Aufschaltenden abweisen oder übernehmen will. Er kann ihn auch in das laufende Gespräch einbeziehen, also eine Konferenz bilden.
Ein Teilnehmer kann seinen Apparat auch grundsätzlich vor Anklopfen oder Aufschalten schützen.

Verbindung speichern/abrufen (parken/entparken zentral)

Ein interner Teilnehmer, welcher während eines Amtsgespräches Unterlagen benötigt, die sich in einem anderen Raum befinden, kann die Amtsverbindung für kurze Zeit speichern. Nachdem die Unterlagen zur Verfügung stehen, kann die Verbindung wieder aufgenommen und das Amtsgespräch weitergeführt werden.

Tag-/Nacht-/Wochenend-Umschaltung

Verlässt die Sekretärin 18.30 Uhr als Letzte das Büro, aktiviert sie die Nachtschaltung mittels Funktionscode oder einem mechanischen Umschalter. Damit werden zum Beispiel alle externen Anrufe auf der Kundendienstnummer auf einen Telefonbeantworter umgeleitet, Anrufer auf die Hauptnummern werden mittels Courtesy auf die Büroöffnungszeiten aufmerksam gemacht, die DDI-Nummern der Sachbearbeiter werden auf das Voice Mail geleitet und externes Telefonieren, ausser über Notrufnummern, bleibt gesperrt.

Tabelle der Tastenfolgen

Normalwahl	Frequenzwahl	Impulswahl	
Amtsausgang			
Geschäft	0	0	
Privat	10	10	
mit Kostenstelle-Nr.	13 KST-Nr	13 KST-Nr	
Kurzwahlnummern PBX	7000…7999[1)]	7000…7999[1)]	
Leitwegnummern	170…199[1)]	170…199[1)]	
Notrufnummer	12	12	
Sammelanschlussnummern	860…888[1)]	860…888[1)]	
Telefonistin	11	11	
Türsprechstellen	851…852[1)]	851…852[1)]	

Nachwahl		
Anklopfen	•6 oder •*43	•6
abweisen	•0	•0
beantworten, Verbindung halten	•2	•2
beantw., Verbindung nicht halten	•1	•1
beantworten mit Konferenz	•3	•3
Aufschalten	•7 oder •*44	•7
abweisen	•0	•0
beantworten, Verbindung halten	•2	•2
beantw., Verbindung nicht halten	•1	•1
Coderuf aktivieren	•8 oder •*81	•8
Konferenz		
(aus Verbindung) aufbauen	•3	•3
Teilnehmer (intern), ausschliessen	•*31	•931
Makeln (hin- und herschalten zwischen zwei Verbindungen)	•2	•2
Message-Anzeige aktivieren	•*38	•938
Personensuchanlage aktivieren	•8 oder •*81	•8
Rückkehr zur Erstverbindung	•1	•1
Rückruf		
bei besetztem Teilnehmer aktivieren	•9 oder •*37	•9
bei freiem Teilnehmer aktivieren	•9 oder •*37	•9
Übernahme eines Gespräches/ einer Datenverbindung	*88#	–
Umbuchen des laufenden Gesprächs auf Kostenstelle-Nr.	•*78 KST-Nr	•978 KST-Nr
Verbindung speichern (Parken)	•*76	•976

Hinweis:
Falls nach Drücken der Steuertaste • länger als 2 Sekunden gewartet wird, erfolgt automatisch die Prozedur •1.

Vorwahl	Frequenzwahl	Impulswahl
Alle aktivierten Dienste deaktivieren[2)] (ausser Sammelanschluss, Nachtschaltung, Terminaufträge)	*00	900
Amtsausgang mit Gebührenrückruf aktivieren	*32 TN-Nr	932 TN-Nr
Anklopfen[2)]		
sich schützen vor	*04	904 Best.-Ton
auf sich erlauben	#04	904 Wählton
Anrufe heranholen/übernehmen	*86 TN-Nr	986 TN-Nr
Anrufumleitung AUL		
sich schützen vor AUL[2)]	*02	902 Best.-Ton
AUL auf sich erlauben[2)]	#02	902 Wählton
unbedingte AUL aktivieren[2)]	*21 Ziel-Nr	921 Ziel-Nr
unbedingte AUL löschen[2)]	#21	920
unbedingte AUL auf zuletzt programmierter Nummer aktivieren	*21#	921
unbedingte AUL auf zuletzt programmierter Nummer löschen	#21	920
AUL auf vorprogrammierte Nummer aktivieren[2)]	*22	922
AUL auf vorprogrammierte Nummer löschen[2)]	#22	920
AUL wenn besetzt aktivieren[2)]	*67 Ziel-Nr	967 Ziel-Nr
AUL wenn besetzt löschen[2)]	#67	960
AUL wenn besetzt auf zuletzt progr. Nummer aktivieren	*67#	967
AUL wenn besetzt auf zuletzt progr. Nummer löschen	#67	960
AUL auf Standardmeldung aktivieren[2)]	*24 Text-Nr#	924 Text-Nr
AUL auf Standardmeldung löschen[2)]	#24	920
AUL auf Personensuchanlage PSA oder auf Zentralwecker (Ringsignal) mit Coderuf aktivieren	*28	928
AUL auf Personensuchanlage PSA oder auf Zentralwecker (Ringsignal) mit Coderuf löschen	#28	920
Aufschalten[2)]		
sich schützen vor	*04	904 Best.-Ton
auf sich erlauben	#04	904 Wählton

	Frequenzwahl	Impulswahl
Coderuf		
aktivieren	*81 TN-Nr	981 TN-Nr
beantworten	*82	982
Courtesy (Ansage vor Melden)[1]		
einschalten Gruppe 1	*931	–
ausschalten Gruppe 1	#931	–
einschalten Gruppe 2	*932	–
ausschalten Gruppe 2	#932	–
Durchsage		
an einen Teilnehmer (Gegensprechen)	*7998 TN-Nr	97998 TN-Nr
an eine Gruppe	*79 Gr-Nr	979 Gr-Nr
an Gruppe übernehmen	*89	989
Fernbedienung		
einleiten (ab fremdem Apparat)		
Fernbedienung einleiten /	*06	–
fernbedienbare Teilnehmernummer eingeben /	TN-Nr.	–
gewünschte *-Prozedur eingeben (z.B. *21 Ziel-Nr.)	*21 Ziel-Nr.	–
ausschalten (ab fremdem Apparat)		
Fernbedienung einleiten /	*06	–
fernbedienbare Teilnehmernummer eingeben /	TN-Nr	–
gewünschte #-Prozedur eingeben (z.B. #21)	#21	–
ausschalten (ab eigenem Apparat)		
#-Prozedur eingeben (z.B. #21)	#21	–
Follow me		
aktivieren	*23 TN-Nr	923 TN-Nr
löschen	#23	920
Konferenz aufbauen		
variable	*71 TN-Nr.1*… TN-Nr.5#[1]	–
vorbestimmte	*70 Konf.-Nr	970 Konf.-Nr

	Frequenzwahl	Impulswahl
Meldungen (Standardmeldung mit/ohne Parameter)[2]		
an Teilnehmer senden	*3598 TN-Nr Text-Nr#	93598 TN-Nr Text-Nr
an Gruppe senden	*35 GR-Nr Text-Nr#	935 GR-Nr Text-Nr
an alle senden	*3599 Text-Nr#	93599 Text-Nr
Message-Anzeige[2]		
aktivieren	*38 TN-Nr	938 TN-Nr
löschen, Ziel-Apparat	#38 TN-Nr	938 TN-Nr
Personensuchanlage		
suchen	*81 TN-Nr	981 TN-Nr
mit einem Suchweg beantworten	*82	982
mit mehreren Suchwegen beantw.	*82 TN-Nr	982 TN-Nr
Relais		
einschalten	*755…*757[1]	9755…9757[1]
ausschalten	#755…#757[1]	9755…9757[1]
Ruf auf Zentralwecker (Ringsignal)		
beantworten	*83	983
Rückruf löschen	#37	930
Rufweiterschaltung RWS		
sich schützen vor RWS[2]	*02	902 Best.-Ton
RWS auf sich erlauben[2]	#02	902 Wählton
RWS aktivieren[2]	*61 Ziel-Nr	961 Ziel-Nr
RWS löschen[2]	#61	960
RWS auf zuletzt programmierte Nummer aktivieren	*61#	961
RWS auf zuletzt programmierte Nummer löschen	#61	960
RWS auf vorprogrammierte Nummer aktivieren[2]	*62	962
RWS auf vorprogrammierte Nummer löschen[2]	#62	960
RWS auf Personensuchanlage oder auf Zentralwecker mit Coderuf aktivieren[2]	*68	968
RWS auf Personensuchanlage oder auf Zentralwecker mit Coderuf löschen[2]	#68	960

	Frequenzwahl	Impulswahl
Ruhe vor dem Telefon (Anrufschutz)[2]		
aktivieren	*26	926
löschen	#26	920
Sammelanschluss[2]		
sich einschalten	*48	948
sich ausschalten	#48	940
Tag-, Nacht-, Wochenend-Schaltung (Umschaltgruppe 1)		
Tag (Position 1)	*8511	98511
Nacht (Position 2)	*8512	98512
Wochenende (Position 3)	*8513	98513
Telefonsperre		
einschalten	*33 Passwort	933 Passwort
ausschalten	#33 Passwort	933 Passwort
Terminruf (Weckauftrag)[2]		
Dauerauftrag aktivieren	*56 hh mm	956 hh mm
Dauerauftrag löschen	#56	956
Einzelauftrag aktivieren	*55 hh mm	955 hh mm
Einzelauftrag löschen	#55	955
Türen öffnen[1]	*751…*752	9751…9752
Übergabe-/Übernahmeberechtigung einer internen oder externen Sprach-/Datenverbindung vorbereiten von TN-Nr. nn zu TN-Nr. mm	*87/84 nn* mm#	
einer internen oder externen Sprach-/Datenverbindung von TN-Nr. mm löschen	#87/84 mm	
Umschaltgruppe (ankommend)[1]		
Umschaltgruppe x, Pos 1	*85x1	985x1
Umschaltgruppe x, Pos 2	*85x2	985x2
Umschaltgruppe x, Pos 3	*85x3	985x3
Hinweis: x ist eine Ziffer von 2…9		
Verbindung		
speichern (parken)	*76	976
gespeicherte abrufen (entparken)	#76	976

1) Definition und Bereich der Nummern sind von der Software und dem PBX-Typ abhängig
2) Fernbedienung möglich

Konfigurierung durch den Installateur

Ihre konfigurierte Anrufumleitung _____

Ihre konfigurierte Rufweiterschaltung _____

	Ja	Nein
Amtsberechtigung	❑	❑
Eingeschränkte Amtsberechtigung	❑	❑
1. Ruf bei Anrufumleitung	❑	❑
Tag-/Nachtumschaltung	❑	❑
Aufschaltberechtigt	❑	❑
Anklopfberechtigt	❑	❑
Taximpulse	❑	❑
Türe öffnen	❑	❑
Systemrelais	❑	❑
Message	❑	❑
GDE/IGZ/ICL	❑	❑
Kostenstelle	…	
Durchsageberechtigt	❑	❑

Durchsage-/Meldungsgruppen [1)]

Gruppe	Teilnehmer 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
01																
02																
03																
04																
05																
06																
07																
08																
09																
10																
11																
12																
13																
14																
15																
16																

1) Definition und Bereich der Durchsage-/Meldungsgruppen sind anlagenspezifisch.

Nummernverzeichnis der Coderufe

Coderuf-Nr.	Name	Nr.
1	.....	.....
2	.....	.....
3	.....	.....
4	.....	.....
5	.....	.....

Teilnehmerverzeichnis der vorbestimmten Konferenzen

Konferenz-Nr. 1	Name	Nr. .....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
Konferenz-Nr. 2	Name	Nr. .....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
Konferenz-Nr. 3	Name	Nr. .....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....

Teilnehmerverzeichnis der vorbestimmten Konferenzen

Konferenz-Nr. 4	Name	Nr.
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....

Konferenz-Nr. 5	Name	Nr.
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....

Konferenz-Nr. 6	Name	Nr.
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....

Konferenz-Nr. 7	Name	Nr.
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....

Normtexte für Meldungen

Standardmeldungen

Nummer	Text	Neuer Text
01	Besprechung um:	.....
02	Bitte zurückrufen!	.....
03	Folgende Sitzung wurde	.....
	abgesagt:	.....
04	Benötige Auskunft über:	.....
05	Dringende Lieferung!	.....
06	Bitte sofort vorbeikommen!	.....
07	Bitte Post abholen!	.....
08	Mail vorhanden!	.....
09	Bin im Lager!	.....
10	Bin im Raum!	.....
11	Bin wieder zurück am:	.....
12	Bin nicht erreichbar bis:	.....
13	Bin abwesend.	.....
	Mein Stellvertreter:	.....
14	Bin kurzfristig abwesend	.....
15	Bitte keine Störung!	.....
16	Bin erreichbar unter Nummer:	.....

Die wichtigsten persönlichen Telefonnummern

Nr.	Name

Notizen

Notizen

Notizen

ascom *denkt weiter*

ABSC 20267288 A.127_V4.00